

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 40 (1895)
Heft: 24

Anhang: Inseraten-Beilage zu Nr. 24 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inseraten-Beilage zu Nr. 24 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

Restaurant Anna-Burg

Uetliberg bei Zürich.

Prächtiger Aussichtspunkt. Den Tit. Gesellschaften und Schulen als Ausflugsziel sehr empfohlen. Gute Küche. Reelle Weine, keine Flaschenweine, Bier, Kaffee, Thuc, Chokolade.

Essen auf vorherige Bestellung billiger berechnet.

Grosser Park. 2641 Telefon 2641. Spielplätze. [OV 260]

C. Gerber, Eigentümerin.

Turbental

Gyrenbad

Kt. Zürich

760 Meter über Meer

Eröffnet von Mitte Mai bis Ende September. — Prachtvolle Aussicht auf die ganze Alpenkette, besonders vom 1/2 Stunde entfernten Schauenberg. — Grössere Lokalitäten für Vereine und Schulen und mässige, fixe Preise. Telefon. [OV 302]

Es empfiehlt sich bestens

H. Peter-Meyer.

Gasthof zum Rothaus

Marktgasse 17, Zürich I,

seit 35 Jahren im Besitze der Familie.

Der Unterzeichnete bringt den Tit. Schulbehörden und Herren Lehrern für die bevorstehenden Schülerreisen seine grossen Säle, 110 und 70 Personen fassend, und reservirte Zimmer für Lehrer und Erwachsene, in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester und billigster Bedienung. [OV 303]

Alfred Brunner.

Neu renovirt. 100 Betten. Neu renovirt.

[OV 300]

Albiswirtshaus.

(Gasthof zum Hirschen)

Schön gelegener Aussichtspunkt auf der Mitte der Albkette. Lokalitäten für Gesellschaften, Schulen etc. Zimmer für Pensionäre. Billige Preise. Gute Mittagessen für Schulen von 90 Rp. an. Telefon im Hause. Bestens empfiehlt sich

der Eigentümer J. Gugelz.

Station Langnau, Sihltalbahn.

Hotel Tödi bei Linthal

empfiehlt sich für Ausflüge bestens. — Grosses Lokalitäten. Anständige Preise, gute Bedienung.

Bei Besuch von Schulen und grösseren Gesellschaften wird um [OV 279] gef. Avis gebeten.

Von Juli an Telefon.

Der Besitzer: P. Zweifel.

Klöntalersee

Eines der schönsten Hochtäler der Schweiz.

Zu Schulausflügen bestens empfohlen. Gutes Mittagessen: Suppe, Braten, 2 Gemüse, 2/10 Wein Fr. 1.50.

Es empfiehlt sich bestens [OV 277]

Hotel und Pension Klöntal.



Wer sich ein wirklich gutes Musik-Instrument anschaffen will, verlange die Illustr. Preisliste gratis u. franco von

C. A. Götz jr.

Wernitzgrtin I. S., Nr. 26.

Lieferant der deutschen u. ausländ. Armeen. Über Ziehharmonika spezielle Preisliste. [OV 23]

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Zur Bade-Saison empfehlen wir:

Kleine Schwimmschule

von Wilh. Kehl,

Lehrer an der Realsschule zu Wassenheim i. R.

3. Aufl. Preis br. 60 Cts.

* * Allen Schwimmlehrern und namentlich Denjenigen, welche keinen Schwimmunterricht erhalten, aber dennoch die Kunst des Schwimmens sich anzueignen wollen, werden recht fristliche Werke gegeben. Es sei das kleine Werkchen bestens empfohlen.
Kath. Schulzeitg. Breslau u. K.

ALLEN Zeichen-, Fortbildung- u. Gewerbeschullehrern etc. senden wir auf Verlangen gratis und franko einen ausführlichen Bericht über die in unserem Verlag erschienenen Werke für den **Schreib- und Zeichenunterricht** von Franke, Graber, Häuselmann, Koch, Sager, Schoop, Schubert von Soldern und Thürlemann.

Die Werke dieser allgemein bekannten Autoren finden sich in den meisten Sortimentsbuchhandlungen vorrätig resp. werden ohne Aufenthalt besorgt und zur Einsicht vorgezeigt.

Wir bitten Interessenten, dieselben gefälligst in den Buchhandlungen verlangen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Art. Institut Orell Füssli
Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Orell Füssli-Verlag, Zürich.

Tschudi. Schweiz-Reisehandbuch "Der Tourist" erscheint in 80. Auflage. Fr. 7.— Ausgabe in 5 Teilen Fr. 5.50.

Tschudi's Touristenkarte der Schweiz. Supplement zu Tschudi's Reisehandbuch. Preis: 1 Fr.

Tschudi's Praktische Reisereihe für Schweizer-Reisebücher. Preis: 1 Fr.

Europäische Wanderbilder

Kollektion beliebter Reiseführer, 240 Nummern in deutscher, französischer und englischer Sprache erschienen. Prospekte und ausführliche Kataloge gratis und franko.

Schüler-Reisen

MEIRINGEN * Hôtel de la Gare * MEIRINGEN

→ allernächst beim Bahnhof → [B 1597 V]

Mässige Preise. Für Gesellschaften, Pensionate, Schulen besondere Preismässigungen.

Gute Küche. Reelle offene Weine. Bier vom Fass und in Flaschen. Freundliche Zimmer, sehr gute Betten. Schattiger Garten und anderweitige Anlagen. Aussicht auf den Rosenauigletscher, Well- und Weiterhorn und die Wasserfälle.

GROSSE SPEISESAAL.

Der Eigentümer: F. Ritschard.

Hotel Mariahalden Pension

— WESEN. —

— Prachtvollster Aussichtspunkt am Wallensee.

Eignet sich hauptsächlich für Schulen, Vereine, Hochzeiten etc.; grosse gedeckte Terrasse, schöner Saal und Garten; gute Küche und reelle Weine bei billigen Preisen. Geeigneter Ausgangspunkt zu Bergtauren: Spær, Leistkamm, Glärnisch, sowie nach Amden etc. [OV 282]

Pension billig. — Familien Vorsuppreise.

Es empfiehlt sich höchstlich: Ant. Welter.

Schanligg.

Maladers.

Graubünden.

Gasthaus und Pension zur Post

(H 13884) 1000 Meter über Meer. [OV 304]

Eine Stunde ab Chur, an der Landstrasse nach Arosa, in geschützter, sonniger Lage mit herrlicher Aussicht.

Gute Küche. Aufmerksame Bedienung.

Zimmer samt Pension von Fr. 2.50 bis Fr. 4.—

Deutsche Schulen! Deutsche Federn!

Beste und billigste Schulfedern aus vorzüglichem Diamantschädel gearbeitet. Sächs. Schreiblederfabrik Gebr. Nevoigt, Reichenbrand i. S.

No. 027 à Gros 50 Pl. [OV 100] No. 1110 à Gros 90 Pl. Muster kostenfrei. Überall erhältlich; wo nicht, liefern wir direkt.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Hotz, Gerold, Dr. phil., Zusammenstellung von weniger geläufigen deutschen Wörtern und Ausdrücken für Schule und Haus. Fr. 1.50.

* * Der Lehrer scheut sich oft, einen Ausdruck zu gebrauchen, weil er fürchtet, derselbe möchte ein Provinzialismus sein, und verzögert dadurch manchem kernigen Worte das Bürgerrecht. Für den Lehrer der deutschen Sprache ist das Buch von grossem Wert, aber auch im Hause verdient es eine Stätte.

Erziehungsblätter, Milwaukee, 1889.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Über das

Schulbank-System

von

Jost und Würth.

Mit 6 Abbildungen.

Preis: Fr. 1.50.

Bildersaal

für den

Sprachen-Unterricht.Bearbeitet von **G. Egli**, Sekundarlehrer.

Preis: 1. Heft 35 Cts., 2. Heft 40 Cts., 3. 4. 5. und 6. Heft 50 Cts.

Der „Bildersaal“, welcher auf engem Raume eine Fülle guter Abbildungen bietet, ist ein praktisches Hilfsmittel zur Erlernung sowohl der Muttersprache als auch irgend einer Fremdsprache. Nach der Absicht des Verfassers soll er nicht als Grundlage des *Anschauungsunterrichtes* dienen, weil letzterer von der Betrachtung wirklicher Dinge und der Beobachtung wirklichen Lebens ausgehen soll. Wohl aber sind die Bilder vorzüglich geeignet, die Erinnerung an bestimmte Vorstellungen und die damit verknüpften sprachlichen Bezeichnungen zu wecken. Daher lassen sich an die Bilder mannigfache Übungen im Sprechen und Schreiben schliessen, welche

die übrigen Sprachübungen wesentlich ergänzen und bereichern und in den Sprachunterricht wohltuende Abwechslung bringen. Sohn Comenius und Basedow haben ja mit grossem Erfolge den Stift des Künstlers in den Dienst des Sprachunterrichtes gezogen, und in unsrigen Tagen, da die Technik in den graphischen Künsten so weit vorgeschritten ist, dass Bilder der verschiedensten Art selbst in die ärmsten Hütten dringen, sollte keine Volksschule auf die Anwendung dieses Hilfsmittels verzichten.

Allerdings wird es viele Lehrer geben, welche für den Klassenunterricht grosse Wandtabellen den kleinen Abbildungen unseres Büchleins vorziehen. Ein Versuch mit dem „Bildersaal“ wird aber zeigen, dass auch dieser sehr erfolgreich verwendet werden kann und die Wandtabellen vorteilhaft ergänzt. Er bietet die Abbildungen in neuer Auffassung und neuen Gruppirungen. Selbst in den grössten Klassen sehen alle Schüler, ohne die Augen besonders anstrengen zu müssen, die Bildchen mit gleicher Deutlichkeit. Die gleichmässig durchgeführte Nummerirung gestattet eine knappe und vollkommen klare Aufgabenstellung. Bei schriftlichen Arbeiten kann es der Lehrer leicht so einrichten, dass nahe bei einander sitzende Schüler verschiedene und doch ziemlich gleichwertige Aufgaben erhalten, wodurch das verderbliche Abgucken vom Nachbar vermieden wird.

Passende Übungen, die sich an die Bildchen knüpfen lassen, wird jeder Lehrer selbst finden. Hier sei nur darauf hingewiesen, dass sich beispielsweise an die beigelegte Illustrationsprobe nicht nur die Einführung der Wortreihe „füttern, befreien, geben, helfen, beistehen, retten“ (nourrir, délivrer, donner, aider, assister, sauver u. s. w.) schliessen lässt, sondern dass man mit Leichtigkeit die Schüler veranlassen kann, über die Bilderröhren Gespräche zu führen, indem sie Fragen, wie die folgenden, stellen und beantworten:

- „Wer füttert die Vögel? u. s. w.“
- „Was tut die Dame? u. s. w.“
- „Wem steht die barmherzige Schwester bei? u. s. w.“
- „Was stellt das vierte Bildchen dar? u. s. w.“
- „Welches Bildchen zeigt uns einen Knaben, der einen Vogel befreit? u. s. w.“
- „Was tut der Knabe, während das Mädchen die Vögel füttert? u. s. w.“

Solche Gespräche bringen in den Klassenunterricht reges Leben, und die Schüler gelangen dadurch zu einer Sprechfreudigkeit, wie sie kaum durch ein anderes Mittel erreicht wird.

Bis jetzt sind vom „Bildersaal“ zwei Teile erschienen. Der erste enthält ca. 400 Abbildungen häufig vorkommender Dinge,

dient also hauptsächlich zur Einübung des Substantivs und der damit verbundenen Formwörter, während der zweite Teil, in welchem ca. 200 Tätigkeiten dargestellt sind, in erster Linie zur Einübung von Verben bestimmt ist. Jeder Teil ist in drei verschiedenen Ausgaben erhältlich: Heft I und IV sind für den Unterricht in der Muttersprache an Elementarschulen, Heft II und V für den Französisch-Unterricht an Sekundarschulen, Heft III und VI für den Unterricht in den vier Hauptsprachen berechnet.

Wir ermuntern Lehrer und Schulbehörden zu praktischen Versuchen.